



Weinbauberatung Emmendingen

Die Weinbauberatung informiert

Weinbauinfo Nr. 6 vom 18.05.2016

Allgemeiner Entwicklungsstand:

Mit dem heutigen Tag scheint so langsam **das Ende der anhaltenden Regenperiode in Sicht** zu kommen. Die bisher vorherrschende Wetterlage mit Bedeckung und wenig Wachstum hat zu einem nun leider **sehr verzettelten Wachstum** und **sichtbarer Chlorose** (Schlechtwetterchlorose) geführt. Mit mehr Sonne und Wärme sollte sich dies die nächsten Tage schnell ändern. Wir befinden weiterhin **im 3-6-Blatt-Stadium**, frühe Lagen und Sorten auch darüber. Damit bewegen wir uns ca. 7 Tage **hinter dem langjährigen Mittel**.

Die **Wetterprognose meldet** auf morgen, Donnerstag, nochmals nass, danach **zum Wochenende freundlich und warm**. In der nächsten Woche soll es mit einem Mix aus Sonne und Regen und Temperaturen bis zu 27°C weitergehen.

Tierische Schädlinge:

Traubenwickler:

Der Flug der **ersten Generation** des Traubenwicklers hat **zwischen 10.5 und 12.5 einen verhaltenen Höhepunkt** erreicht und kann bei Bedarf/Wunsch etwa 10-14 Tage später mit einem zugelassenen Insektizid bekämpft werden. Da die **Schadschwelle des Heuwurms recht hoch ist und dieses Jahr bisher geringe Fangzahlen vorliegen, gilt es eine Behandlung kritisch zu prüfen**.

Die Rebschutzwarte werden gebeten die Fangzahlen im gewohnten Rhythmus an die Weinbauberatung zu melden.
Herzlichen Dank!

Pockenmilbe:

Vereinzelt können Blätter mit den **typischen Aufwölbungen** eines Pockenmilbenbefalls beobachtet werden. Mit dem **Schwefeleinsatz** bei den anstehenden Behandlungen werden

Weinbauberater Steffen Renz

Landratsamt Emmendingen, Landwirtschaftsamt, Schwarzwaldstr. 4, 79312 Emmendingen

Telefon (07641) 451-9132, Mobil (0175) 7243465

Fax (07641) 451-9144, eMail: s.renz@landkreis-emmendingen.de

Pockenmilben **miterfasst**. Liegen hartnäckige, wuchshemmende Fälle vor, bitte die Weinbauberatung informieren.

Pilzkrankheiten:

Peronospora:

Die Niederschläge der vergangenen Woche (12.-14.5) brachten wie vermutet die **Primärinfektion der Peronospora**. Die **Inkubationszeit läuft Ende dieser Woche ab**, so dass, wo noch nicht geschehen, **eine Behandlung zum Wochenende** geplant werden sollte. Zum Einsatz kommt ein Kontaktmittel wie z.B. Polyram WG (0,8 kg/ha), Delan WG (0,2 kg/ha) oder Folpan 80 WDG (0,4 kg/ha).

Phomopsis (Schwarzfleckenkrankheit) wird bei dieser Behandlung miterfasst.

Zur **Wirkungsverbesserung** kann der Spritzbrühe Veriphos (1,0 l/ha) zugegeben werden.

Wo vor den Niederschlägen behandelt wurde ist der Kontaktbelag ausreichend stabil, die Primärinfektion abgefangen und eine Behandlung nicht nötig.

Oidium:

Der **Einsatz von Schwefel** (3,6 – 5,0 kg/ha je nach Produkt) ist ausreichend.

Ölflecken, Zeigertriebe bzw. sonstige Auffälligkeiten bitte der Weinbauberatung melden.

Der Mittelaufwand errechnet sich aus dem Basisaufwand x 1, die Wassermenge beträgt 400 l/ha.

Weinbauliche Hinweise:

Pflegemaßnahmen wie Doppel- und Kümmertriebe ausbrechen, Triebe im Kopfbereich vereinzeln, **Stämmchen putzen** und das Entfernen der noch **stehenden Frostruten** bilden nun den Kern der weinbaulichen Arbeiten. Diese Maßnahmen dienen der Gesunderhaltung und sind somit unerlässlich für die gute fachliche Praxis.

Vor geplanten **Unterstockmaßnahmen** mit Bodenherbizid sind die **Stockausschläge zu entfernen**. Wenn mit Shark behandelt wird,

Weinbauberater Steffen Renz

Landratsamt Emmendingen, Landwirtschaftsamt, Schwarzwaldstr. 4, 79312 Emmendingen

Telefon (07641) 451-9132, Mobil (0175) 7243465

Fax (07641) 451-9144, eMail: s.renz@landkreis-emmendingen.de

dürfen die Stockausschläge nicht länger als 15 cm sein. Weiterhin ist auf eine abdriftfreie Applikation zu achten (Spritztunnel).

Sonstige Hinweise:

Nach **erfolgter Pflanzung** oder Montage der Tröpfchenbewässerung **reichen** Sie bitte zeitnah ihre **Materialrechnung beim zuständigen Landwirtschaftsamt ein**, um ein zügiges Bearbeiten ihrer Anträge zu ermöglichen.

Die nächste Weinbauinfo folgt, sofern nicht anders erforderlich, in KW 21

Gez. Renz
Weinbauberatung Landkreis Emmendingen